

1

DAS THEMA

43 MILLIONEN MENSCHEN IN EUROPA IM MOMENT NICHT DIE MÖGLICHKEIT, SICH AUS EIGENEN MITTELN MIT ESSEN ZU VERSORGEN. DIESE SCHWERS-TE HUMANITÄRE KATASTROPHE SEIT DEM KRIEG RUFT NACH EUROPÄISCHER SOLIDARITÄT. DOCH STATTD-SEN TRETEN WIEDER ARCHAISCHE STRUKTUREN UND ANDERE KRANKHEITEN UNSERES KONTINENTS AUF: NATIONALER EGOISMUS, RASSISMUS, EXKLUSION, STIGMATISIERUNG VON MINDERHEITEN UND VOR AL-LEM DAS FURCHTBARE SCHWEIGEN UND DIE IGNO-RANZ, DIE IMMER DIE ARMUT BEGLEITEN. ANSTATT AUFZUNEHMEN, ZU INTEGRIEREN ODER ZU UNTER-STÜTZEN, WIRD DAS ÖFFENTLICHE GELD DER REGIE-RUNGEN MEIST DAZU VERWENDET AUSZUGRENZEN, ABZUSCHIEBEN ODER ZU ZERSTÖREN. WIR SEHEN UNS ALS VERANTWORTUNGSVOLLE BÜRGER MIT UN-TRAGBAREN TATEN KONFRONTIERT. IN EINEM ZEHN-TÄGIGEN VORTRAG, SEMINAR UND WORKSHOP CUR-RICULUM UNTERSUCHEN GESTALTER IM AUSTAUSCH MIT EXPERTEN ANDERER DISZIPLINEN DIE ROLLE DES DESIGNS BEIM KAMPF GEGEN ARMUT.

PROGRAMMÜBERSICHT:

**DIENSTAG 7 JANUAR 2014: 10H - 18H (SANAA ESSEN)
ZUM STAND DER ARMUTSSITUATION IN EUROPA (ROTES
KREUZ, EUROPÄISCHE ORGANISATIONEN, POLITIKER,
WISSENSCHAFTLER) WAS KÖNNEN DESIGNER TUN?**

VORMITTAG

**10H ERÖFFNUNG RUEDI BAUR (DESIGNER, LEITER
INSTITUT HETEROTOPIA) UND VERA BAUR (KULTURWISSEN-
SCHAFTLERIN, INSTITUT CIVIC DESIGN/PARIS)**

**10H15 ZUR ARMUTSSITUATION IN EUROPA CHRISTINA
EIBERT (SOZIALWISSENSCHAFTLERIN/INSTITUT FÜR
SOZIOLOGIE/UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN)**

**11H REPORT DES ROTEN KREUZES: DIE HUMANITÄREN
AUSWIRKUNGEN DER WIRTSCHAFTSKRISE IN
EUROPA JEAN-FRANÇOIS RIFFAUD (VERTRETER DES
INTERNATIONALEN KOMITEES DES ROTEN KREUZES/
CO-AUTOR DES REPORTS/PARIS)**

NACHMITTAG

**12H IN EINEM SATZ ÜBER DIE ARMUT KARELLE MÉNINE
(FONDATION MONS 2015/KÜNSTLERIN/BRÜSSEL)**

13H PAUSE

**14H DIE ZWEI GESICHTER DER ARMUT IM ZEITALTER DES
DESIGN FRANZ SCHULTHEIS (SOZIOLOGE/UNIVERSITÄT
ST. GALLEN)**

**15H DESIGN IN ZEITEN DER KRISE. ÜBERLEITUNG ZUM
WORKSHOP- UND VORTRAGSCURRICULUM RUEDI BAUR
(DESIGNER, LEITER INSTITUT HETEROTOPIA)**

9 FALLBEISPIELE, PRÄSENTATIONEN TÄGLICH VON 10 BIS 12 UHR

WOCHE 1 (SANAA ESSEN)

**MITTWOCH 8. JANUAR 2014: FRANCESCO CARERI:
(ARCHITEKT/STALKER – LABORATOIRE D'ARTE CIVICHE/
ROM) SAVORENGO KER, EIN HAUS GEGEN DIE RÖMISCHE
APARTHEID IN ITALIEN**

**DONNERSTAG 9. JANUAR 2014: ERIK GÖNGRICH
(KÜNSTLER/ARCHITEKT/BERLIN) «JE TRAVAILLE AUSSI ...
CHEZ TOI!»**

**FREITAG 10. JANUAR 2014: GIULIO VINACCIA (SOCIAL AND
PRODUCT DESIGNER/MAILAND) ERFAHRUNGEN AUS DEN
FEHLERN DER WELT**

WOCHE 2 (IMM KÖLN)

MONTAG 13. JANUAR 2014: SÉBASTIEN THIÉRY

(POLITOLOGE/DESIGN- UND FRIEDENSFORSCHER/PARIS)

UND MERRIL SINÉUS (ARCHITEKTIN/URBANISTIN/PARIS)

PEROU - PÔLE D'EXPLORATION DES RESSOURCES URBAINES

DESIGN VON UNSICHTBAREN STÄDTEN: EIN WEITERES

PROJEKT FÜR PARIS

DIENSTAG 14. JANUAR 2014: STANY CAMBOT

(KÜNSTLER/ARCHITEKT/ROUEN) UND CHRISTOPHE HUBERT

(GEOGRAPHIN/ROUEN) MAKHNOVTCHINA

MITTWOCH 15. JANUAR 2014: ALEXANDER ROEMER

(ARCHITEKT/CONSTRUCTLAB/BERLIN) CASA DO VAPOR

DONNERSTAG 16. JANUAR 2014: SOFIA ANTZEL, IOANA

ARCHONTAKI UND ELISAVET ZIOGA

(DPSDBEYOND INITIATIVE/SYROS/GRIECHENLAND) DPSD

BEYOND: EINE STUDENTENINITIATIVE FÜR OFFENES LERNEN

FREITAG 17. JANUAR 2014: ANAÏS LEMAIGNAN

(KURATORIN/MARSEILLE) QUARTIERS CRÉATIFS DE

MARSEILLE PROVENCE 2013

SAMSTAG 18. JANUAR 2014: MICHAEL KOCKOT

(KAMERAMANN/REDAKTEUR NDR/SCHWERIN) METHODEN

ZUM AUFSPÜREN UND DARSTELLEN DER ARMUT, JOURNA-

LISMUS UND FILMDRAMATURGIE ALS DESIGNPROZESS



STANY CAMBOT UND CHRISTOPHE HUBERT

Stany Cambot (Architekt und Künstler) sowie Christoph Hubert (Geograf) aus Rouen stellten das Projekt Makhnovtchina vor. Dabei stand die unsichtbare Stadt, bestehend aus selbst konstruierten Häusern, Trailern und Zelten, im Vordergrund. Eine unsichtbare Stadt, die von Flüchtlingen und Armen bewohnt wird. Cambot und Hubert zeigten in diesem Zusammenhang den verborgenen Kampf zwischen der formellen und informellen Urbanität auf.

